

# Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwerke Dinslaken GmbH

Geltung der Allgemeinen Bedingungen der Stadtwerke Dinslaken GmbH für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz und mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz. Im Einzelnen handelt es sich um die Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung und deren Ergänzende Bedingungen.

## I. Allgemeine Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH sind für das Stadtgebiet von Dinslaken als Grundversorger seit dem 08.11.2006 verpflichtet, nach Maßgabe der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) vom 26.10.2006 und der Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) vom 26.10.2006 die Grundversorgung von Haushaltskunden mit Gas in Niederdruck und mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz sowie die Ersatzversorgung von Letztverbrauchern mit Gas in Niederdruck und mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz durchzuführen. Insoweit finden ab dem 08.11.2006 für die Haushaltskunden die mit der GasGVV und StromGVV wortgleichen Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung Anwendung.

Haushaltskunden sind gemäß § 3 Nr. 22 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) alle Kunden, die Energie überwiegend für den Eigenbedarf im Haushalt beziehen, sowie alle Kunden mit einem Jahresverbrauch von bis zu 10.000 Kilowattstunden für gewerblichen, beruflichen oder landwirtschaftlichen Bedarf.

Die Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung gelten auch für alle bestehenden Grundversorgungsverträge mit Haushaltskunden über die Belieferung mit Gas in Niederdruck und über die Belieferung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz, die nach dem 12.07.2005 auf der Grundlage der AVBGasV und AVBEitV abgeschlossen worden sind.

Mit Wirkung vom 08.05.2007 gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung für alle bestehenden Tarifikundenverträge mit Haushaltskunden, die bis einschließlich 12.07.2005 auf der Grundlage der AVBGasV und AVBEitV abgeschlossen worden sind.

Neben den Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung gelten zum jeweiligen Zeitpunkt des Inkrafttretens der Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung auch die Ergänzenden Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung der Stadtwerke Dinslaken GmbH.

Die Umsetzung der GasGVV und StromGVV ist nicht mit Entgeltsänderungen verbunden.

Die Allgemeinen Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung sowie deren Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Dinslaken GmbH sind im Internet unter [www.stadtwerke-dinslaken.de](http://www.stadtwerke-dinslaken.de) veröffentlicht und liegen in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Dinslaken GmbH, Gerhard-Malina-Straße 1 in 46537 Dinslaken, aus.

Über künftige Änderungen der Ergänzenden Bedingungen werden die Stadtwerke Dinslaken GmbH durch öffentliche Bekanntgabe und Veröffentlichung im Internet informieren.

## **II. Ergänzende Bedingungen für die Grund- und Ersatzversorgung der Stadtwerke Dinslaken GmbH**

### **1) Abrechnung, Abschlagszahlungen**

Die Abrechnung des Erdgas- und Stromverbrauchs erfolgt grundsätzlich zum Ende des Kalenderjahres.

Wird der Erdgas- bzw. Stromverbrauch für mehrere Monate abgerechnet, werden in gleichen Abständen Abschlagszahlungen auf den Verbrauch erhoben. Deren Höhe bemisst sich nach dem Erdgas- und Stromverbrauch im zuletzt abgerechneten Zeitraum des Kunden bzw. bei neuen Kunden nach dem durchschnittlichen Erdgas- und Stromverbrauch vergleichbarer Kunden.

### **2. Ablesung der Messeinrichtungen**

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH können die Messeinrichtungen selbst ablesen oder dem Kunden zum Zwecke der Ablesung der Messeinrichtungen eine Ablesekarte übersenden. In diesem Fall hat der Kunde den Zählerstand innerhalb von zwei Wochen den Stadtwerken Dinslaken GmbH mitzuteilen.

Steht den Stadtwerken Dinslaken GmbH ein Ablesestand nicht zur Verfügung, so sind die Stadtwerke Dinslaken GmbH berechtigt, den Verbrauch des Kunden auf der Grundlage der letzten Ablesung bzw. bei Nichtvorlage von Ablesewerten (z. B. bei Neukunden) nach dem Verbrauch vergleichbarer Kunden unter angemessener Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse zu schätzen.

Stellt ein Kunde einen Antrag auf Nachprüfung der Messeinrichtungen gemäß den §§ 8 Absatz 2 GasGVV/StromGVV bei den Stadtwerken Dinslaken GmbH, hat dies schriftlich zu erfolgen.

### **3. Zahlungsweisen**

Der Kunde hat die Möglichkeit, mittels Lastschriftverfahren / Einzugsermächtigung oder eigene Überweisung die fälligen Abschlagszahlungen und Rechnungsbeträge kostenfrei (§ 270 BGB) zu leisten.

### **4. Zahlungsverzug**

Rückständige Zahlungen werden nach Ablauf des von den Stadtwerken Dinslaken GmbH angegebenen Fälligkeitstermins schriftlich angemahnt. Die dadurch entstehenden Kosten werden dem Kunden mit einer Pauschale berechnet.

Bei Zahlungsverzug werden folgende Pauschalen in Rechnung gestellt:

Mahnung:	2,50 €
Nachinkassogang:	12,50 €.

Die Kosten aus Zahlungsverzug unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Der Kunde hat den Stadtwerken Dinslaken GmbH anfallende Bankkosten für Rücklastschriften und Rückschecks zu erstatten.

## **5. Kosten für Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung**

Für die Unterbrechung und Wiederherstellung der Erdgas- bzw. Stromversorgung sind vom Kunden die vom Messstellen- bzw. Netzbetreiber hierfür veröffentlichten bzw. verlangten Kosten zu tragen.

## **6. Mitteilungspflichten**

Eine Erweiterung oder Änderung der Kundenanlage ist den Stadtwerken Dinslaken GmbH unverzüglich mitzuteilen, sofern sich hierdurch die preislichen Bemessungsgrundlagen ändern. Dies gilt insbesondere bei Installation von Geräten zu Heizzwecken oder für Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, bei denen zu erwarten ist, dass der Jahresverbrauch 10.000 kWh überschreitet.

Der Kunde ist verpflichtet, den Stadtwerken Dinslaken GmbH unverzüglich jede Änderung seiner Bedarfsart (Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft) mitzuteilen.

## **7. Haftung des Netzbetreibers**

Im Falle einer Unterbrechung oder bei Unregelmäßigkeiten in der Erdgas- bzw. Stromversorgung im Sinne des § 6 Absatz 3 Satz 1 Gas GVV / Strom GVV und hieraus resultierenden Schäden kann der Kunde mögliche Ansprüche gegen den Netzbetreiber geltend machen.

## **8. Umsatzsteuer**

Zu den in diesen Bedingungen genannten Entgelten wird, mit Ausnahme der in Ziffer 4 genannten Entgelte, die Umsatzsteuer in der im Liefer-/Leistungszeitpunkt jeweils geltenden gesetzlichen Höhe (derzeit 19 %, Stand 01.01.2007) hinzugerechnet.

## **9. Inkrafttreten**

Diese Ergänzenden Bedingungen treten am 08.05.2007 in Kraft.

Dinslaken, den 07. Mai 2007

**STADTWERKE DINSLAKEN GMBH**